

1. Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Milch kann mehr! Wir haben ein gutes Bauchgefühl.

Forum Milch NRW 2025 in Schwerte

Das 18. Forum Milch NRW der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) fand am 3. September 2025 erneut in der Rohrmeisterei in Schwerte statt. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fokussierten im Rahmen des Forums die Stärken der Branche. Gerade in global unruhiger werdenden Zeiten, bei denen es nicht selten auch um die Ernährungssicherung großer Nationen gehe, so **Benedikt Langemeyer**, Westfälischer Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (LV Milch NRW), gelte es, die nachhaltige regionale Produktion von Lebensmitteln mit ihren hohen Tierwohl- und Klimastandards in unserer Gunstregion zu stärken. Die Zuversicht, positiv nach vorne zu schauen, lässt sich für ihn mit der größten Stärke klar auf den Punkt bringen: Milch ist ein ganz besonderes Produkt.

Silke Gorissen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, unterstrich in ihrem Video-Grußwort die Wichtigkeit der Milchwirtschaft mit einem Produktionswert von fast 1,8 Milliarden € innerhalb einer starken Landwirtschaft in NRW. Milch und Milchprodukte, so die Ministerin, spielen in punkto Gesundheitswert bei Ernährungstrends rund um Fitness und persönliches Wohlbefinden eine wichtige Rolle. Nicht nur hochwertiges Protein und Vitamine, sondern auch Jod und Kalzium seien für unsere Ernährung unerlässlich. Die Rahmenbedingungen für die Milcherzeugung in NRW, in Berlin und Brüssel so zu gestalten, dass das Potenzial der heimischen Rohstoffproduktion erhalten bleibe, dafür setze Sie sich ein und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Eine Kernaussage der Ministerin, über die sich sowohl die Referenten als auch die Besucher des Forums besonders freute: „Milch ist ein großartiges Lebensmittel.“

Was kann Milch für mich tun? Auf diese Frage ging **Doc Esser (Dr. Heinz-Wilhelm Esser)**, Facharzt, Fernseh- und Hörfunkmoderator, Autor und Musiker, in seinem Impulsvortrag ein und beleuchtete nicht nur die medizinische Seite. "Milch ist ein uraltes Lebensmittel, was seit 8000 Jahren auf dem Speiseplan des Menschen steht und sie ist deutlich besser als ihr Ruf. Allein der hohe Kalzium Anteil und 400 verschiedene Fettsäuren machen sie zu einem einzigartigen Lebensmittel. Den-noch steht sie immer wieder in Verruf, die Gesundheit zu schädigen." Diese Mythen hinterfragte er in seinem Vortrag und konnte auch generell im Rahmen der sich anschließenden Diskussion im Forum einige Vorurteile aufgreifen und richtigstellen.

Milch-Direktvermarkter **Christoph Billmann**, der mit seinem Bruder Heiner einen Hof mit rund 60 Milchkühen in Waltrop am Rand des Ruhrgebiets betreibt, erlebt bei den Besuchern des Milchhofs Billmann eine hohe Wertschätzung für Milch und Milchprodukte: „Wir haben ein offenes Hofkonzept und freuen uns, wenn insbesondere junge Familien einen Ausflug zu uns machen, unsere Kühe beim Melken an unserem modernen Melkroboter beobachten und danach auch noch frische Lebensmittel für ihr Zuhause einkaufen. Uns und unseren Kunden geht es um Qualität und Frische aus der Region.“



Referenten und Ehrengäste beim Forum Milch NRW 2025. V.l.n.r.: Henner Braach, Benedikt Langemeyer, Martin Dahlmann, Erich Gussen, Christoph Billmann, Doc Esser, Matthias Schulze Steinmann, Weert Baack, Markus Hübers, Hans Stöcker, Dr. Rudolf Schmidt



Impulsvortrag von Doc Esser beim Forum Milch NRW 2025

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Für **Markus Hübers**, Aufsichtsrat bei Arla Foods, hat Milcherzeugung am Niederrhein eine lange Tradition und prägt bis heute unsere Kulturlandschaft sowie die regionale Wirtschaft. Als Milchkuhalter sieht er es als gemeinsame Aufgabe, mit Verantwortung und Weitsicht zu produzieren und dabei Tierwohl, Umwelt und Qualität im Blick zu behalten. „Milch ist ein Grundnahrungsmittel, das in allen Haushalten eine Rolle spielt. Deshalb hat die Branche auch eine große gesellschaftliche Bedeutung. Im Arla-Aufsichtsrat setze ich mich dafür ein, dass wir diesen Beitrag zur Versorgung und zum Zusammenhalt im ländlichen Raum auch in Zukunft leisten können.“

Moderiert von top agrar Chefredakteur **Matthias Schulze Steinmann**, nutzten die Teilnehmer im Publikum die Gelegenheit, die angesprochenen Aspekte eingehend mit den Referenten zu diskutieren und zu vertiefen. Aktiver Dialog am „runden Tisch“ der Milchwirtschaft.

2. Nordrhein-Westfalen: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Entwicklung nach Hauptgruppen (auszugsweise)

Basis 2020 = 100

JUNI	Gesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Energie	Gesundheit	Verkehr
2020	100,5	101,5	99,8	100,1	100,9	100,2
2021	103,0	102,5	102,2	101,5	101,0	107,6
2022	109,9	115,8	101,3	109,5	102,3	118,6
2023	116,7	132,2	106,2	114,2	105,1	122,4
2024	119,3	134,0	109,2	115,4	108,1	124,5
2025	121,5	137,7	108,2	116,8	111,7	126,0

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2025

Entwicklung nach Hauptgruppen (auszugsweise)

Basis 2020 = 100

Monat	Gesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a.	Gesundheitspflege	Verkehr
Januar	120,0	135,7	104,9	115,9	110,7	125,7
Februar	120,5	137,3	105,8	116,4	110,5	125,9
März	120,9	138,1	109,8	116,3	111,1	125,4
April	121,4	138,7	111,1	116,5	111,2	126,6
Mai	121,6	138,3	110,1	116,8	111,4	125,8
Juni	121,5	137,7	108,2	116,8	111,7	126,0

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

3. Deutschland: Index der Großhandelsverkaufspreise

2021 = 100 (auszugsweise)

Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	2023	2024	2024	2025	2025	Veränderung (in %)	
	Jahres- Ø ¹⁾	Jahres- Ø ¹⁾	Juni	Mai	JUNI	Jun. 2025 gegenüber Jun. 24	Mai 25
Gesamtindex	117,9	116,4	116,7	117,5	117,7	+0,9	+0,2
GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	118,8	112,0	114,6	116,2	116,7	+1,8	+0,4
GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln	108,7	99,4	101,4	100,5	99,0	-2,4	-1,5
GH m. Blumen und Pflanzen	107,9	111,6	112,3	113,3	116,0	+3,3	+2,4
GH m. lebenden Tieren	148,2	142,3	147,2	155,1	159,6	+8,4	+2,9
GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	123,4	125,3	126,2	130,9	131,5	+4,2	+0,5
GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	124,0	127,0	133,7	127,5	130,7	-2,2	+2,5
GH m. Fleisch und Fleischwaren	130,1	129,4	130,0	141,0	142,5	+9,6	+1,1
GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	134,0	132,2	129,4	141,3	140,8	+8,8	-0,4
GH m. Getränken	113,9	117,3	117,9	118,9	118,9	+0,8	0,0
GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	121,5	140,5	139,8	184,6	176,4	+26,2	-4,4
GH m. sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	129,6	127,1	127,0	130,3	130,2	+2,5	-0,1
GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	125,0	126,4	126,5	130,7	131,1	+3,6	+0,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

4. Deutschland: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

2021 = 100 (auszugsweise)

Güterabteilung, -gruppe, -klasse, -kategorie, -unterkategorie, -art	2024	2024	2025		Veränderung (in %)	
	Jahres-Ø	Juni	Mai	JUNI	Jun. 24	Mai 25
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	127,7	127,7	126,0	126,1	-1,3	+0,1
-Erdöl und Erdgas	138,5	136,8	122,8	122,6	-10,4	-0,2
-Nahrungs- und Futtermittel	130,7	131,2	136,1	136,7	+4,2	+0,4
-Margarine u.ä. Nahrungsfette	148,7	148,4	150,0	150,0	+1,1	0,0
-Milch und Milcherzeugnisse	128,0	125,8	136,4	136,5	+8,5	+0,1
-Milch und Milcherzeugnisse (ohne Speiseeis)	127,9	125,6	136,1	136,3	+8,5	+0,1
-Flüssige Milch und flüssiger Rahm, verarbeitet	129,8	127,7	140,3	140,2	+9,8	-0,1
-Butter u.a. Fettstoffe aus Milch; Milchstreichfette	161,7	150,2	177,6	177,5	+18,2	-0,1
-Käse und Quark	129,3	127,1	138,9	139,3	+9,6	+0,3
-Anderer Milch und Milcherzeugnisse	114,1	114,7	116,5	116,5	+1,6	0,0
-Speiseeis, auch kakaohaltig	130,9	128,9	142,4	142,4	+10,5	0,0
-Futtermittel	112,2	113,5	115,2	114,3	+0,7	-0,8
-Futtermittel für Nutztiere	104,9	106,7	107,1	105,9	-0,7	-1,1
-Getränke	117,4	117,6	119,2	119,2	+1,4	0,0
-Erfrischungsgetränke, natürliche Mineralwasser	121,4	121,7	124,6	124,7	+2,5	+0,1
Bekleidung	108,5	108,5	111,2	111,3	+2,6	+0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

5. Deutschland: Verbraucherpreise für Milchprodukte 2024/25

Durchschnittspreise in €	Einheit	Jan. 2025	Feb. 2025	Mrz. 2025	Apr. 2025	Mai 2025	Jun. 2025	Jul. 2024	Aug. 2024	Sep. 2024	Okt. 2024	Nov. 2024	Dez. 2024
Frischmilch, Karton, 1,5% Fett	1 l	1,12	1,11	1,12	1,11	1,13	1,15	1,11	1,11	1,10	1,11	1,11	1,11
Frischmilch, Karton, 3,5% Fett	1 l	1,16	1,16	1,18	1,17	1,18	1,18	1,13	1,14	1,14	1,15	1,14	1,14
H-Milch, Karton, 0,3% Fett	1 l	0,99	0,99	0,99	1,00	1,00	1,00	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99
H-Milch, Karton, 1,5% Fett	1 l	1,05	1,03	1,04	1,04	1,04	1,06	1,02	1,05	1,03	1,03	1,05	1,02
H-Milch, Karton, 3,5% Fett	1 l	1,14	1,12	1,16	1,12	1,13	1,14	1,07	1,08	1,07	1,09	1,10	1,09
Bio-Frischmilch, Karton, 1,5% Fett	1 l	1,22	1,21	1,22	1,22	1,23	1,31	1,23	1,25	1,23	1,23	1,24	1,23
Bio-Frischmilch, Karton, 3,8% Fett	1 l	1,35	1,31	1,34	1,35	1,35	1,42	1,33	1,36	1,31	1,33	1,34	1,35
Bio H-Milch, Karton, 1,5% Fett	1 l	1,14	1,14	1,16	1,14	1,13	1,20	1,17	1,19	1,18	1,17	1,15	1,14
Bio H-Milch, Karton, 3,5% Fett	1 l	1,39	1,36	1,40	1,40	1,38	1,43	1,49	1,52	1,50	1,50	1,50	1,51
Bio H-Milch, Karton, 3,8% Fett	1 l	1,19	1,19	1,18	1,18	1,17	1,26	1,25	1,25	1,24	1,19	1,17	1,17
Weidemilch Frischmilch, Karton, 1,5% Fett	1 l	1,12	1,11	1,10	1,10	1,09	1,11	1,11	1,11	1,12	1,11	1,13	1,12
Weidemilch Frischmilch, Karton, 1,8% Fett	1 l	1,48	1,44	1,40	1,45	1,48	1,51	1,49	1,42	1,47	1,54	1,46	1,42
Weidemilch Frischmilch 3,8-3,9% Fett	1 l	1,42	1,41	1,41	1,41	1,40	1,45	1,43	1,41	1,40	1,40	1,42	1,42
Weidemilch H-Milch, Karton 1,5% Fett	1 l	1,11	1,07	1,08	1,09	1,06	1,08	1,08	1,06	1,06	1,09	1,10	1,09
Weidemilch H-Milch, Karton, 3,5-3,8% Fett	1 l	1,23	1,20	1,17	1,22	1,17	1,21	1,14	1,11	1,12	1,19	1,19	1,20
Milchimitate (Drinks)	1 l	1,46	1,50	1,51	1,51	1,55	1,56	1,52	1,51	1,47	1,47	1,47	1,46
Joghurtalternativen	1 kg	3,71	3,86	3,80	3,88	3,91	3,78	3,59	3,69	3,75	3,71	3,63	3,59
Butter ohne Zusätze gesamt	250 g	2,53	2,43	2,26	2,14	2,22	2,24	1,96	2,04	2,11	2,38	2,46	2,35
Butter, ohne Zusätze Handelsmarke	250 g	2,49	2,34	2,11	2,10	2,10	2,08	2,02	2,08	2,11	2,40	2,47	2,47
Butter, ohne Zusätze Marken	250 g	2,59	2,55	2,50	2,17	2,38	2,47	1,91	2,00	2,11	2,37	2,45	2,27
Mischfette	250 g	2,42	2,39	2,22	2,16	2,19	2,21	1,92	1,96	2,03	2,11	2,28	2,16
Kondensmilch, 7,5% Fett, Brik 340ml	340 ml	1,02	0,92	0,99	0,92	0,90	0,92	0,97	0,97	0,98	0,88	0,97	0,92
Speisequark, natur, ab 40% Fett	250 g	1,10	1,10	1,04	1,03	0,96	0,95	1,04	1,05	1,01	1,05	1,06	1,05
Speisequark, natur, 0,1% Fett	500 g	1,45	1,45	1,44	1,42	1,42	1,41	1,44	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45
Emmentaler, Stücke, SB	1 kg	9,36	9,55	9,55	9,56	10,18	20,19	8,92	9,15	9,11	8,93	9,48	9,76
Gouda, Stücke, SB	1 kg	9,13	8,99	9,25	9,09	9,47	9,46	8,87	9,17	8,93	9,10	8,66	8,32
Gouda, Scheiben, SB	1 kg	8,26	8,20	8,00	8,14	8,19	8,06	7,50	7,73	7,62	7,67	7,88	8,23
Feta, natur, SB	1 kg	8,59	8,85	8,85	8,85	9,06	9,17	9,27	9,34	9,01	9,11	8,93	8,75
Weichkäse, natur, SB	1 kg	12,12	12,07	12,26	12,19	12,32	12,38	11,95	11,77	11,69	11,77	11,74	11,88
Käsealternativen, vegan	1 kg	12,62	12,58	12,35	12,53	12,45	12,47	12,45	12,02	12,26	12,12	12,54	12,19
Margarine, Becher	500 g	1,47	1,44	1,45	1,47	1,45	1,44	1,51	1,50	1,50	1,46	1,45	1,47
Schlagsahne, 30% Fett	200 g	1,08	1,07	1,03	0,98	1,00	1,08	0,95	0,98	0,98	1,00	0,99	0,97

Quelle: ZMB, Nielsen Handelspanel/Market Track

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

6. Preise für BUTTER und KÄSE (EUR/kg)

in 1.000 Tonnen		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Deutschland														
Butter, abgepackt Kempten	2023	7,50	5,72	5,09	5,00	4,93	4,92	4,88	4,76	4,75	5,06	5,78	5,86	5,35
	2024	5,89	5,78	5,90	5,95	6,04	6,35	6,81	7,12	7,72	8,51	8,65	8,65	6,95
	2025	8,65	8,41	7,74	7,60	7,53	7,58							
Butter, Block Kempten	2023	4,75	4,43	4,74	4,62	4,60	4,67	4,46	4,40	4,55	4,76	5,37	5,46	4,73
	2024	5,44	5,57	5,78	5,83	6,16	6,64	6,70	7,41	8,16	8,06	8,20	8,00	6,83
	2025	7,43	7,14	7,45	7,39	7,26	7,47							
Gouda/Edamer, Block Tagespreis, Hannover	2023	4,10	3,48	3,37	3,50	3,51	3,59	3,64	3,65	3,65	3,72	3,92	4,03	3,68
	2024	4,10	4,15	4,15	4,15	4,10	4,10	4,10	4,18	4,32	4,58	4,68	4,70	4,28
	2025	4,68	4,64	4,60	4,60	4,58	4,55							
Gouda/Edamer, Brot Tagespreis, Hannover	2023	4,38	3,96	3,87	3,88	3,83	3,83	3,88	3,90	3,90	3,92	4,06	4,18	3,96
	2024	4,25	4,21	4,20	4,20	4,20	4,24	4,33	4,35	4,44	4,70	4,98	5,02	4,43
	2025	4,95	4,85	4,85	4,89	4,90	4,90							
Emmentaler (2-6 kg-St.) Kempten	2023	6,55	6,59	6,59	6,43	6,29	6,24	6,15	6,15	6,25	6,22	6,10	6,08	6,30
	2024	6,08	6,08	6,08	6,08	5,95	5,95	5,95	5,95	6,01	6,14	6,15	6,15	6,05
	2025	6,25	6,29	6,30	6,31	6,35	6,38							
Frankreich														
Butter 1.Qualität	2023	5,21	4,88	4,92	4,91	4,81	4,83	4,81	4,67	4,37	4,95	5,37	5,64	4,95
	2024	5,59	5,51	5,76	5,79	6,05	6,63	6,72	7,25	7,99	7,61	7,84	7,47	6,68
	2025	7,42	7,35	7,65	7,67	7,48	7,64							
Italien														
Zentrifugen-Butter Mailand	2023	4,74	4,53	4,77	4,65	4,63	4,70	4,55	4,45	4,54	4,81	5,37	5,50	4,77
	2024	5,47	5,66	5,82	5,80	6,14	6,71	6,72	7,60	8,11	8,05	8,05	7,65	6,81
	2025	7,38	7,17	7,34	7,38	7,24	7,35							
Grana Padano (12-15 M.) Mailand	2023	10,16	10,06	10,03	10,03	10,03	10,03	10,03	9,99	9,98	9,98	10,01	10,08	10,03
	2024	10,18	10,25	10,35	10,50	10,57	10,73	10,93	10,99	11,11	11,15	11,30	11,66	10,81
	2025	11,94	12,14	12,23	12,25	12,25	12,25							
Sahne (40% Fett) Mailand	2023	2,20	2,13	2,22	2,24	2,23	2,34	2,24	2,28	2,48	2,70	2,88	2,77	2,39
	2024	2,52	2,59	2,70	2,75	2,92	3,23	3,34	3,85	4,06	4,01	4,24	3,82	3,33
	2025	3,50	3,31	3,53	3,48	3,37	3,60							
Niederlande														
Markenbutter (Block)	2023	4,69	4,53	4,80	4,63	4,65	4,76	4,47	4,36	4,46	4,85	5,42	5,51	4,76
	2024	5,44	5,66	5,73	5,85	6,19	6,75	6,71	7,44	8,05	7,61	7,86	7,17	6,71
	2025	7,26	7,12	7,42	7,31	7,23	7,40							
Belgien														
Markenbutter (Block)	2023	4,82	4,74	4,97	4,85	4,77	4,76	4,49	4,43	4,59	4,97	5,49	5,50	4,87
	2024	5,46	5,76	5,79	5,94	6,32	6,77	6,75	7,57	8,05	7,57	7,74	7,21	6,74
	2025	7,35	7,16	7,45	7,46	7,42	7,43							

Monatsdurchschnitte anhand der Notierungen im Monat als arithmetischer Durchschnitt ermittelt. Soweit nicht anders vermerkt ab Werk, ohne Mehrwertsteuer. Quelle: ZMB

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

7. Preise für Milchpulver, Molkenpulver und Kasein (EUR/Tonne)

in 1.000 Tonnen		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Deutschland														
Vollmilchpulver 26% Sprühware	2024 2025	3.767 4.374	3.645 4.426	3.623 4.415	3.620 4.404	3.730 4.390	3.855 4.399	3.908	4.041	4.415	4.409	4.400	4.397	3.984
Magermilchpulver Lebensmittelqualität	2024 2025	2.576 2.504	2.543 2.486	2.466 2.470	2.374 2.426	2.419 2.405	2.485 2.430	2.386	2.441	2.608	2.541	2.603	2.600	2.503
Magermilchpulver Futtermittelqualität	2024 2025	2.402 2.359	2.334 2.370	2.225 2.345	2.175 2.309	2.201 2.299	2.235 2.300	2.188	2.233	2.445	2.336	2.398	2.378	2.296
Molkenpulver Futtermittelqualität	2024 2025	769 860	731 880	688 888	654 855	658 818	650 803	612	645	800	815	843	867	728
Molkenpulver Lebensmittelqualität	2024 2025	976 1.100	956 1.130	949 1.145	946 1.142	973 1.139	980 1.138	996	1.011	1.030	1.032	1.060	1.100	1.001
Kasein (Säure) Lebensmittelqualität	2024 2025	6.700 6.500	7.000 6.500	7.050 6.500	7.000 6.500	7.000 6.500	7.000 6.400	7.000	7.000	7.000	6.750	6.500	6.500	6.875
Frankreich														
Vollmilchpulver 26% Sprühware	2024 2025	3.786 4.210	3.642 4.339	3.593 4.419	3.617 4.414	3.674 4.535	3.924 4.390	3.826	3.903	4.394	3.906	4.213	4.324	3.900
Magermilchpulver Lebensmittelqualität	2024 2025	2.493 2.500	2.462 2.517	2.360 2.435	2.389 2.389	2.434 2.386	2.423 2.406	2.351	2.435	2.601	2.451	2.547	2.568	2.460
Molkenpulver Futtermittelqualität	2024 2025	786 865	726 891	650 873	670 876	671 871	681 801	662	745	854	857	876	868	754
Niederlande														
Vollmilchpulver 26% Sprühware	2024 2025	3.652 4.420	3.625 4.315	3.500 4.343	3.575 4.332	3.652 4.230	3.760 4.288	3.820	4.095	4.355	4.258	4.263	4.418	3.914
Magermilchpulver Lebensmittelqualität	2024 2025	2.476 2.554	2.435 2.505	2.330 2.438	2.338 2.402	2.410 2.375	2.420 2.428	2.352	2.400	2.570	2.496	2.590	2.623	2.453
Magermilchpulver Futtermittelqualität	2024 2025	2.434 2.450	2.390 2.455	2.245 2.440	2.205 2.438	2.262 2.415	2.340 2.428	2.318	2.383	2.565	2.458	2.495	2.493	2.382
Molkenpulver Futtermittelqualität	2024 2025	776 902	718 910	650 895	628 858	640 838	650 805	644	730	885	880	868	878	745
Belgien														
Magermilchpulver	2024 2025	2.559 2.808	2.572 2.755	2.507 2.659	2.499 2.671	2.551 2.758	2.547 2.669	2.477	2.528	2.642	2.695	2.758	2.752	2.590

Monatsdurchschnitte anhand der Notierungen im Monat als arithmetischer Durchschnitt ermittelt. Soweit nicht anders vermerkt ab Werk, ohne Mehrwertsteuer. Quelle: ZMB

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

8. Deutschland: Absatz von Milchprodukten im LEH

	Konsummilch				anteilig Bio-Trinkmilch				anteilig Weidemilch			
	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %
	in Mio. l				in Mio. l				in Mio. l			
				Vj.				Vj.				Vj.
Jan.	235,8	230,0	249,6	+8,5	30,6	33,0	34,4	+4,1	19,2	20,6	20,3	-1,3
Feb.	244,3	239,1	245,5	+2,7	31,4	34,3	37,0	+7,8	20,5	21,1	21,4	+1,5
Mrz.	306,8	305,2	294,8	-3,4	38,7	42,7	45,0	+5,3	25,1	28,8	27,0	-6,3
Apr.	238,0	224,4	236,2	+5,2	30,9	33,1	34,8	+5,4	21,1	21,4	20,5	-4,0
Mai	230,9	232,5	230,2	-1,0	30,0	32,8	36,1	+10,3	20,9	21,5	20,3	-5,8
Jun.	283,2	286,7	290,3	+1,2	37,4	41,9	44,1	+5,2	25,3	26,7	25,7	-3,8
Jul.	226,6	223,6			29,1	32,0			20,3	20,0		
Aug.	221,3	216,8			29,0	31,2			20,4	21,2		
Sep.	290,5	288,9			38,3	43,2			25,9	25,5		
Okt.	238,0	233,7			32,0	35,5			20,4	20,3		
Nov.	240,0	247,4			32,8	36,3			21,6	20,5		
Dez.	301,8	298,2			41,0	41,9			26,9	25,1		
1-6	1.539,1	1.517,8	1.546,5	+1,9	198,9	217,8	231,4	+6,3	132,2	140,0	135,1	-3,5

Deutschland: Absatz von Milchprodukten im LEH

	Joghurt				Quark				Sahne			
	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %
	1.000 t				1.000 t				1.000 t			
				Vj.				Vj.				Vj.
Jan.	77,2	80,1	82,2	+2,5	26,7	26,9	29,3	+8,7	25,1	24,9	26,2	+5,3
Feb.	78,6	85,2	87,3	+2,4	27,6	28,7	30,2	+5,3	26,3	26,7	26,6	-0,5
Mrz.	101,8	105,2	110,7	+5,2	35,5	36,8	38,8	+5,4	34,0	39,1	34,8	-11,0
Apr.	78,6	81,2	82,7	+1,9	29,1	28,5	31,0	+8,9	29,4	24,9	29,2	+17,3
Mai	79,1	80,7	87,7	+8,7	27,8	29,4	31,3	+6,6	26,2	27,2	26,5	-2,5
Jun.	101,2	105,3	109,0	+3,5	36,4	37,0	38,6	+4,3	30,2	32,5	32,7	+0,8
Jul.	80,6	82,4			28,5	29,4			24,0	24,7		
Aug.	78,0	81,9			27,1	28,7			24,4	23,6		
Sep.	99,8	104,2			33,3	35,0			31,9	32,5		
Okt.	77,1	79,9			25,4	26,7			27,2	28,0		
Nov.	77,0	80,5			25,5	26,9			27,2	27,9		
Dez.	88,9	89,9			30,0	30,7			41,1	39,7		
1-6	516,4	537,7	559,6	+4,1	183,0	187,3	199,2	+6,4	171,2	175,3	176,1	+0,4

Quelle: ZMB, Nielsen Handelspanel/Market Track

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Deutschland: Absatz von Milchprodukten im LEH

	Butter ohne Zusätze			Mischfette			Margarine			Käse Selbstbedienung		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	in 1.000 t			in 1.000 t			in 1.000 t			in 1.000 t		
Jan.	17,4	16,8	15,4	5,9	6,1	5,5	11,4	10,5	10,6	80,4	82,8	88,1
Feb.	20,3	17,8	18,9	6,7	6,6	5,9	12,0	11,4	10,8	83,0	86,9	89,5
Mrz.	24,5	28,0	23,9	8,4	8,5	7,8	16,0	16,6	15,1	105,3	114,6	111,9
Apr.	20,0	16,5	21,9	6,3	6,1	6,1	12,5	11,3	12,0	86,2	84,2	89,9
Mai	19,0	18,7	16,7	5,8	6,0	5,5	11,1	11,6	10,9	85,6	89,1	91,8
Jun.	20,5	22,3	21,8	7,3	7,1	7,2	14,0	13,9	12,9	104,5	111,7	113,3
Jul.	17,0	17,0		6,1	6,0		10,8	10,3		85,3	88,4	
Aug.	17,9	16,5		6,1	5,9		11,1	10,5		83,6	87,2	
Sep.	23,4	23,1		7,7	7,4		15,0	15,0		106,2	110,8	
Okt.	19,3	19,7		6,8	6,4		12,5	13,1		85,9	86,8	
Nov.	22,7	21,9		6,2	6,4		14,5	15,0		88,1	89,9	
Dez.	32,0	31,9		8,5	8,5		16,9	16,6		115,6	113,5	
1-6	121,9	120,1	118,5	40,3	40,5	37,9	77,0	75,2	72,4	545,1	569,4	584,6

Quelle: ZMB, Nielsen Handelspanel/Market Track

Deutschland: Absatz von veganen Alternativen im LEH

	Milchimitate ¹⁾				Joghurtalternativen				Käsealternativen			
	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %	2023	2024	2025	± %
	in Mio. l				in 1.000 t				in 1.000 t			
	Vj.				Vj.				Vj.			
Jan.	26,7	28,8	31,8	+10,7	3,2	3,4	3,5	+0,4	0,4	0,4	0,3	-6,0
Feb.	26,7	28,3	31,0	+9,8	3,0	3,4	3,4	+1,2	0,3	0,4	0,3	-10,6
Mrz.	35,5	35,7	38,4	+7,4	3,9	4,3	4,6	+6,6	0,5	0,5	0,4	-13,4
Apr.	27,4	28,6	30,2	+5,5	3,0	3,3	3,4	+2,9	0,4	0,4	0,3	-11,0
Mai	26,3	27,0	30,0	+11,2	3,0	3,2	3,8	+15,4	0,4	0,4	0,3	-10,9
Jun.	32,1	35,3	38,1	+7,7	3,9	4,2	4,1	-2,6	0,5	0,5	0,4	-11,9
Jul.	26,3	28,0			3,3	3,4			0,4	0,4		
Aug.	25,8	27,7			2,9	3,3			0,3	0,3		
Sep.	33,0	35,6			3,8	4,1			0,4	0,4		
Okt.	26,7	27,8			2,8	3,1			0,4	0,3		
Nov.	26,2	29,4			3,0	3,2			0,4	0,3		
Dez.	31,6	33,3			3,3	3,4			0,5	0,4		
1-6	174,6	183,6	199,4	+8,6	20,1	21,9	22,7	+3,8	2,4	2,4	2,1	-10,8

1) Drinks auf Basis von Soja, Hafer, Reis, Lupine, Hirse usw. Geschmacksrichtung natur

Quelle: ZMB, Nielsen Handelspanel/Market Track

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

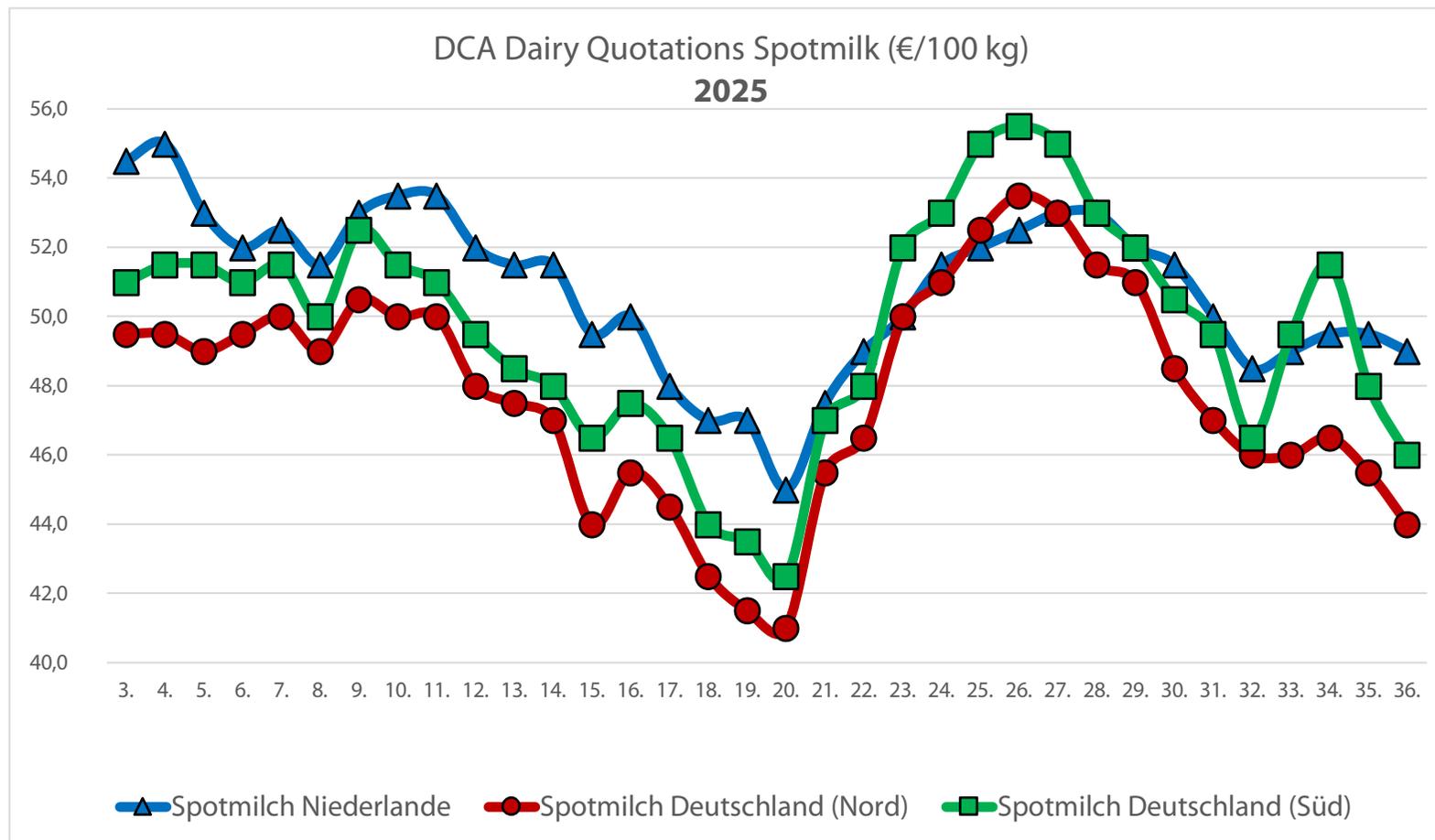
www.milch-nrw.de

9. DCA Dairy Quotations - Spotmilk

EUR/100 kg

	Kalenderwoche											
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	
Spotmilk Niederlande	52,50	53,00	53,0	52,0	51,50	50,00	48,50	49,00	49,50	49,50	49,00	
Spotmilk Deutschland (Nord/West)	53,50	53,00	51,5	51,0	48,50	47,00	46,00	46,00	46,50	45,50	44,00	
Spotmilk Deutschland (Süd)	55,50	55,00	53,0	52,0	50,50	49,50	46,50	49,50	51,50	48,00	46,00	

Niederlande (ct/kg) 4,4% Fett, franko, netto Deutschland (ct/kg) 3,7% Fett / 3,4% Eiweiß, ab Molkerei, netto
 Quelle: dca-markten/Agrarmarkt



Nr. 36 / 25
 Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

10. Global Dairy Trade Tender

Ergebnisse vom 02.09.2025 in USD/t	Alle Kontrakte	Kontrakt 1 Okt. 25	Kontrakt 2 Nov. 25	Kontrakt 3 Dez. 25	Kontrakt 4 Jan. 26	Kontrakt 5 Feb.26	Kontrakt 6 Mrz.26
Magermilchpulver	2.620	2.614	2.608	2.605	2.642	2.741	n.a.
± % zum letzten Tender	-5,8	-20,0	-4,5	-5,3	-5,7	-1,8	n.a.
Vollmilchpulver	3.809	3.985	3.819	3.776	3.801	3.856	n.a.
± % zum letzten Tender	-5,3	-3,7	-5,9	-5,3	-4,7	-4,0	n.a.
Buttermilchpulver	2.868	n.a.	2.855	2.810	2.970	2.935	n.a.
± % zum letzten Tender	-6,3	n.a.	-2,8	-11,8	-9,2	-10,8	n.a.
Laktose	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Cheddar	4.709	4.770	4.698	4.708	4.691	4.748	n.a.
± % zum letzten Tender	+3,6	+5,9	+4,7	+4,9	+0,8	+0,4	n.a.
Mozzarella	4.244	n.a.	4.248	4.240	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-4,6	n.a.	-5,1	-4,1	n.a.	n.a.	n.a.
Butter	6.969	7.114	6.988	6.928	6.820	6.945	7.115
± % zum letzten Tender	-2,5	-3,5	-3,1	-2,7	-2,0	-1,1	+1,6
Butteröl	6.917	7.066	6.848	6.891	6.895	6.979	7.270
± % zum letzten Tender	-2,6	-1,5	-3,9	-2,1	-3,1	-1,5	+4,3

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

11. Kurz notiert:

Großteil der deutschen Ausfuhren verbleibt in der EU

03.09.2025 (AMI) – In der ersten Jahreshälfte von 2025 stiegen die deutschen Exporte von Molkereiprodukten im Vorjahresvergleich wertmäßig an. Der Großteil der Ausfuhren verblieb dabei in der EU, der wichtigste Drittlandsabnehmer war das Vereinigte Königreich.

Im ersten Halbjahr von 2025 hat Deutschland Molkereiprodukte im Wert von rund 7,5 Mrd. EUR ausgeführt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren das rund 7,2 % mehr. Der Großteil der Waren verblieb dabei in der EU-27. Im Zeitraum von Januar bis Juni 2025 entfielen rund 79 % der Ausfuhren auf den innergemeinschaftlichen Handel, die übrigen 21 % wurden in Drittländer geliefert.

Im Intra-Handel waren die umsatzstärksten Zielländer im ersten Halbjahr von 2025 die Niederlande, Italien und Frankreich. Gemessen am Umsatz in Euro gingen dabei 16 % der deutschen Ausfuhren in den ersten sechs Monaten in die Niederlande. Insgesamt nahmen die drei Nachbarländer in der Summe mehr als ein Drittel der deutschen Lieferungen ab. Die beiden wichtigsten Drittländer waren, gemessen am Ausfuhrwert, das Vereinigte Königreich und China. Diese waren in der Summe Abnehmer für rund 6 % der deutschen Ausfuhren im ersten Halbjahr. Mit einigem Abstand folgten die USA. Gemessen am Ausfuhrumsatz spielen die USA als Abnehmer eine eher untergeordnete Rolle beim deutschen Export von Milchprodukten. Im Zeitraum von Januar bis Juni 2025 belief sich der Umsatz, den Deutschland im Außenhandel mit den USA generierte, auf 23 Mio. EUR. Das waren lediglich 0,3 % des deutschen Gesamtumsatzes. Die angekündigten Zollerhöhungen des US-Handelsministeriums dürften dementsprechend, zumindest auf direktem Wege, nur geringe Auswirkungen auf den deutschen Export von Milchprodukten haben. Allerdings könnten die Zölle den deutschen Außenhandel auf indirektem Wege, wie beispielsweise durch Handelsstromverschiebungen beeinflussen.

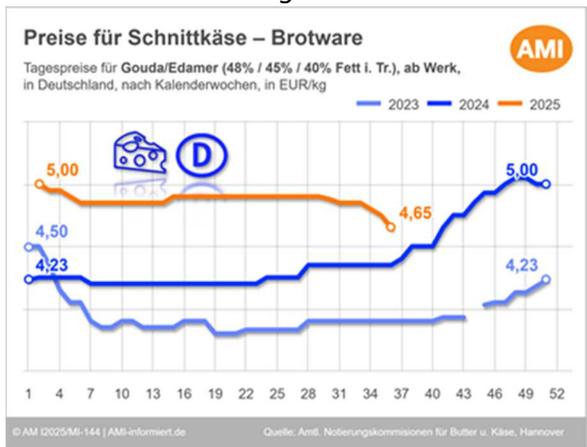
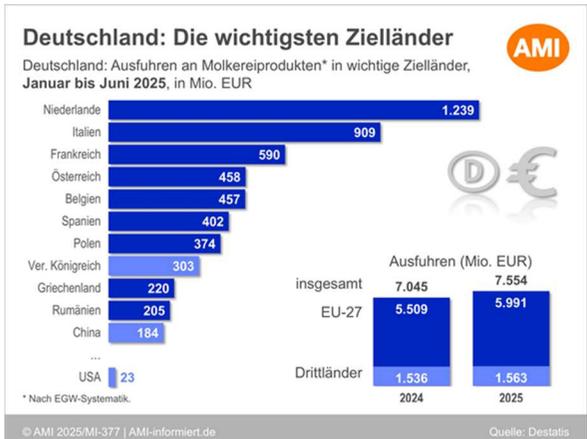
Quelle: AMI

Preise am Käsemarkt tendieren schwächer

04.09.2025 (AMI) – Der Absatz von Schnittkäse im Inland bewegte sich zu Monatsbeginn in einem jahreszeitlich üblichen Umfang. Angebot und Nachfrage hielten sich nach wie vor weitestgehend die Waage. Die Notierungen wurden Anfang September ein weiteres Mal nach unten korrigiert.

Der Schnittkäsemarkt stellte sich über den Monatswechsel stabil dar. Die Nachfrage verlief im Inland auf einem saisonal üblichen Niveau. Die Belebung, die die Marktteilnehmer ausgehend vom Ende der Ferien in weiten Deutschlands erwartet hatten, ist bis zuletzt nur teilweise eingetreten. Das vergleichsweise hohe Preisniveau im Lebensmitteleinzelhandel schien die Verbrauchernachfrage gewissermaßen zu dämpfen. Insgesamt zeigten sich die Hersteller jedoch mit den Abrufen des Lebensmitteleinzelhandels, aus dem GV-Bereich und der Industrie zu Monatsbeginn zufrieden. Auch die Lieferungen von Schnittkäse über die deutschen Grenzen hinaus an den Binnenmarkt bewegten sich mengenmäßig in einem jahreszeitlich üblichen Umfang. Das Drittlandsgeschäft erwies sich jedoch nach wie vor als schwierig. Der ungünstige Wechselkurs zwischen Euro und Dollar sowie die geringe Konkurrenzfähigkeit der heimischen Anbieter erschwerte anhaltend den Handel am Weltmarkt.

Die Preise zeigten zu Monatsbeginn eine leicht schwächere Tendenz. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover



Nr. 36 / 25
 Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

wurde am 03.09.25 für Blockware ein Preis von 4,30 bis 4,50 EUR/kg festgestellt und damit eine im Vergleich zur Vorwoche im Mittel um 5 Ct geringere Preisspanne. Für Brotware wurde die Spanne am unteren Ende um 15 Ct und am oberen Ende um 5 Ct auf 4,50 bis 4,80 EUR/kg gesenkt. In den aktuellen Verhandlungen kam es zu Preisdiskussionen und für die neuen Abschlüsse wird eine Preisrücknahme erwartet.

Quelle: AMI

Auszahlungspreise für Bio-Milch anhaltend fest

05.09.2025 (AMI) – Bei den Erzeugerpreisen für ökologische Milch hat sich im Juli 2025 der Aufwärtstrend weiter fortgesetzt. Die deutlichsten Aufschläge verzeichnete, ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau, der Norden. Das Bundesmittel für ökologisch erzeugte Milch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß lag nach Schätzungen der AMI im Juli bei rund 65,7 Ct/kg und damit auf einem neuen Rekordpreisniveau. Im Vergleich zum Vormonat ist die Auszahlungsleistung um 0,6 Ct gestiegen. Der Aufwärtstrend, der bereits vor über einem Jahr eingesetzt hat, hat sich damit auch im Juli weiter fortgesetzt. Der Juli markierte dabei den neunten Monat in Folge mit einem Preisniveau jenseits der 60-Cent-Marke. Preisschere öffnet sich weiter

Die konventionellen Milchpreise verzeichneten im Juli ebenfalls einen Anstieg. Dieser fiel aber mit rund 0,1 Ct weniger deutlich aus als bei der Bio-Milch. Das geht aus ersten Schätzungen der AMI hervor. Im deutschlandweiten Mittel zahlten die Molkereien demnach im Juli für konventionell erzeugte Milch 53,4 Ct/kg. Durch das geringere Wachstum vergrößerte sich der Preisabstand zwischen den beiden Milchvariante ein weiteres Mal. Im Juli hatte der Bio-Milchpreis einen Vorsprung von 12,3 Ct gegenüber der konventionellen Milch.

Quelle: AMI

Preise am Milchmarkt unter Druck

Kempton - Die Preise für deutsches Milchfett haben sich zuletzt schwächer gezeigt. Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse in Kempton meldete am Mittwoch (3.9.) für deutsche Markenbutter einen Preis von 6,70 bis 7,00 Euro/kg, ein Abschlag von 25 Cent am unteren und 15 Cent am oberen Ende des Preiskorridors.

Für kontraktgebundene Päckchenbutter wurde wie in den vergangenen drei Wochen eine Preisspanne von 7,00 bis 7,60 Euro/kg angegeben.

Auch am Weltmarkt gab der Butterpreis nach. Bei der Auktion am Dienstag (2.9.) auf der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) sank der Preis im Mittel aller Lieferkontrakte auf umgerechnet 5.949 Euro/t. Das waren 2,8% weniger als zwei Wochen zuvor.

Die Vollmilchpulvernotierung zeigte sich gegenüber der Vorwoche ebenfalls schwächer. Sie lag in Kempton bei 4,09 bis 4,26 Euro/kg, was eine Verschiebung von 9 Cent für das untere Spannenende und von 10 Cent für das obere Spannenende bedeutet. An der GDT sank der Preis auf 3.251 Euro/t, 6,0% weniger als bei der Auktion am 19. August.

Bei Magermilchpulver erzielte Ware in Nahrungsmittelqualität laut der Süddeutschen Butter- und Käsebörse wie bereits vor zwei Wochen Preise zwischen 2,29 und 2,40 Euro/kg. Das bedeutet gegenüber der Vorwoche 7 Cent weniger am



Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

unteren Ende der Preisspanne und 6 Cent weniger am oberen Ende. Für Futtermittelqualität wurde eine Kursverschiebung nach unten um 3 Cent gemeldet, sie reicht nun von 2,24 bis 2,26 Euro/kg.

Die GDT veröffentlichte gegenüber der vorherigen Auktion um 5,3% schwächere Kontraktpreise für Magermilchpulver, die Auszahlung je Tonne lag bei 2.236 Euro. Der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) zufolge hält der saisonale Rückgang der Milchanlieferung in Deutschland weiter an.

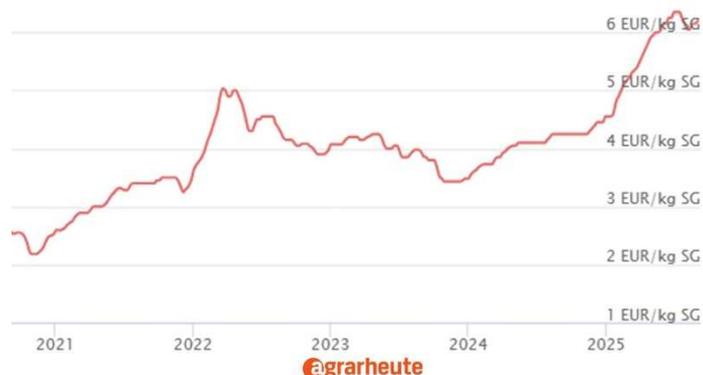
Quelle: proplanta

Rinderpreise steigen - deutlich mehr Geld für Färsen und Kühe

Die Rinderpreise steigen für weibliche Tiere. Besonders für gute Schlachtfärsen bekommen Landwirte nun deutlich mehr Geld als in der Vorwoche. Die Jungbullenpreise verharren hingegen auf dem erreichten Rekordniveau.

VEZG-Preis Schlachtkühe

Handelsklasse O3, QS-Tiere bei 310 kg SG



©agrarheute/Anna-Maria Buchmann Der Vereinigungspreis für Schlachtkühe ist am 8. September erneut gestiegen - und der für Färsen noch stärker.

Die Rinderpreise steigen am 8. September erneut. „Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen zu Wochenbeginn stabil bewertet. Für knappe Kühe steigen die Preise an und für zurzeit besonders gefragte, bessere Färsenqualitäten steigen die Kurse deutlich“, beschreibt die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) die Lage am Rindermarkt.

Für Jungbullen verharrt der Preis auf dem Rekordniveau von 7 Euro/kg Schlachtgewicht (SG) für Tiere der Klasse R3. Für Schlachtkühe ist der Vereinigungspreis um 5 Cent/kg SG gestiegen. Tiere der Klasse O3 erlösen nun 6,20 Euro/kg SG.

Für Färsen der Klasse R3 bekommen Landwirte 17 Cent/kg mehr als in der Vorwoche – nämlich 6,87 Euro/kg SG – und für O3-Färsen 5 Cent/kg

mehr. Das sind 6,25 Euro/kg SG.

Rinderpreise steigen - Angebot ist knapp

Was die Preise stützt, ist das geringe Angebot. Rinder sind knapp – und Färsen derzeit besonders gefragt. Die Landwirtschaftskammern berichteten in der vergangenen Woche allesamt von einem knappen Angebot an Schlachtrindern. „Das Angebot ist wieder zurückgegangen und reicht für den Bedarf nur knapp aus“, schrieb die LWK in Schleswig-Holstein. Auch in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz berichten die Kammern von der Knappheit.

Wie die Kammer in Rheinland-Pfalz in der vergangenen Woche mitteilte, waren dort besonders Premiumqualitäten für das Metzgereigeschäft gesucht. Schlachtkühe und leichtere Färsen hätten sich bei steigendem Bedarf in der Zerlegung daher im Preis meist gut behauptet.

Am Rindermarkt trägt der sinkende deutsche Rinderbestand maßgeblich zu den steigenden Preisen bei. In Kombination mit anderen Faktoren, wie guten Milchpreisen, führt der sinkende Bestand dazu, dass weniger Schlachttiere zur Verfügung stehen. Im ersten Halbjahr 2025 sind die Schlachtungen um durchschnittlich 8 % zurückgegangen. Marktbeobachter erwarten, dass die Bestände auch in naher Zukunft nicht stark zunehmen werden.

Quelle: agrarheute

Nr. 36 / 25
Krefeld, den 03.09.2025



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de